



SCHMETTERBALL 463

SCHMETTERBALL
... so heißt das Informationsmedium des TTC Blau-Weiss Freiburg e.V.
Hier werden von Zeit zu Zeit die neusten Informationen und Meldungen rund um das blau-weiße Tischtennis verbreitet. Gerne kann jedes Mitglied passende Beiträge liefern, die dann „mundgerecht“ gekürzt werden, damit die Schnelllesenden ihre Freude haben. Alle Ausgaben werden auf unserer Homepage archiviert und können so immer nachgelesen werden.

29.05.2026

#Ein Verein - #Ein Team - #Meister 2026

Bernhard Décard berichtet:



- 1) Die Ausgabelage am Freitag, den 24. April:
Der Tabellenführer TTC Emmendingen schien 4 Spieltage vor Schluss eigentlich schon uneinholbar enteilt. Ein Unentschieden gegen Kollnau und eine Niederlage des TTC Emmendingen in Nimburg machten das Meisterschaftsrennen aber plötzlich nochmal spannend. Durch einen Sieg am letzten Spieltag konnte die 4. Mannschaft den Tabellenführer aus Emmendingen an diesem Abend also überholen und sich zum Meister küren.
- 2) Die Aufstellung: Nachdem das Hinspiel denkbar knapp mit 4:6 verloren gegangen war, wollte sich die 4. Mannschaft nun im entscheidenden Match die Meisterchance nicht nehmen lassen. Die Möglichkeit die 4. Mannschaft «von oben» mit «Ersatz» aufzufüllen wurde daher vom gesamten Team gut geheissen, so dass an diesem Abend eine blau-weiße Topmannschaft mit Yann Schreiber, Tim Meier, Oliver Preuhs und Bernhard Décard an den Start ging.
- 3) Die Fans: Viele blau-weiße Schlachtenbummler waren dem Aufruf gefolgt und unterstützten die 4. Mannschaft an diesem Abend lautstark. Die Emmendinger Hermann-Günth-Halle wurde zur blau-weißen Heimspielstätte. Vielen Dank!
- 4) Das Spiel: Das Doppel 1 spielten Oliver Preuhs und Bernhard Décard gegen das starke Emmendinger Doppel Campana / Oberle. Trotz einer sehr bescheidenen Leistung von Bernhard Décard gelang es das Emmendinger Doppel immer wieder vor Herausforderungen zu stellen. Leider gingen sowohl der 3. Satz (9:11) als auch der 4. Satz (10:12) denkbar knapp verloren und das Doppel Preuhs / Décard musste sich mit ihrer ersten Doppelniederlage der Saison abfinden.



Besser machten es das Doppel 2 mit Schreiber / Meier. Sie holten einen souveränen 3:1 Sieg, so dass es nach den Doppeln mit einem 1:1 Zwischenstand in die Einzelmatches ging.



Tim Meier spielte sich gegen die Emmendinger Nummer 1 Campana in einen Tischtennis-Rausch: durch traumwandlerisch sichere Vorhand- und Rückhand Topspins und ein ganz cleveres Tischtennispiel gelang Tim Meier ein nie gefährdeter 3:0 Sieg. Bockstark!

Die müden Beine von Yann Schreiber machten sich nur im 1. Satz bemerkbar: Die extrem spinnigen Topspins der Emmendinger Nummer 2 Oberle kamen gut im 1. Satz und stellten Yann vor Probleme, so dass der erste Satz mit 9:11 verloren ging. Yann



Schreiber konnte den Hebel dann in den Folgesätzen aber umlegen und wurde durch sein aktives Spiel mit einem 3:1 Sieg belohnt.



Im Einzelmatch konnte Bernhard Décard seine der blau-weißen Fankulisse geschuldete Nervosität ablegen und die Leistung im Vergleich zum Doppel zum Glück deutlich steigern. Nach 2 klaren Sätzen wurde es nur im 3. Satz noch mal spannend, den Bernhard Décard dann aber auch mit 12:10 für sich entscheiden konnte.

Oliver Preuhs durfte gegen den alten blau-weißen Bekannten Dirk Raikowski ran und fertigte diesen ziemlich klar ab. Was allerdings im 3. Satz passierte, weiss wohl nur Oliver selbst: nach 11:3 und 11:1 verlor Oliver den 4. Satz mit 4:11 um dann den 5. Satz wieder mit 11:2 zu gewinnen. Magic Preuhs!



Die 4. Mannschaft war mit einem 5:1 Zwischenstand nach den ersten Einzeln also ganz klar auf Meisterschaftskurs.



Yann Schreiber zeigte im Spitzenspiel dann keinerlei Nerven und demoralisierte die Emmendinger Nummer 1 mit einem 17:15 Satz Sieg im 2. Satz. Danach schwand bei den Emmendingern auch die letzte Hoffnung am heutigen Abend den Spieß nochmal umzudrehen. Mit einem ungefährdeten 3. Satz gelang es Yann dann den Deckel zum zwischenzeitlichen 6:1 drauf zu machen. Meisterlicher Yann!

Der Spannungsabfall und die Freude beim blau-weißen Anhang war anschliessend gross. Vielleicht übertrug sich dieser Freudentaumel auch ein bisschen auf die weiteren Spiele. Tim Meier konnte nicht mehr an seine Spielstärke aus dem 1. Match anknüpfen und verlor sein 2. Einzel mit 0:3.

Und auch Oliver Preuhs musste kämpfen, um sein Spiel am Ende mit 3:1 zu gewinnen.



Bei Bernhard Décard sah es zwischenzeitlich auch schon nach einer klaren Niederlage aus, nachdem er die ersten 2 Sätze jeweils sang und klanglos mit 5:11 verloren hatte. Durch eine kurze und knackige Motivationsansprache von Tim Meier gelang es Bernhard sich noch mal ins Spiel zurück zu kämpfen und das Spiel am Ende mit 3:2 für sich zu entscheiden.

Den Feierlichkeiten stand nach einer meisterlichen Leistung und einem **8 : 2** Sieg nichts mehr im Wege.

Die Meisterfeier: Mit Bier und Bockwurst feierte die 4. Mannschaft mit den immer noch zahlreich anwesenden blau-weißen Unterstützern die Meisterschaft und den Aufstieg. Diese Meisterschaft war über die gesamte Saison eine sensationelle Vereins-

und Team Leistung. Als Mannschaftsführer möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal herzlich bei allen 13 (!) Spielern bedanken, die gemeinschaftlich diesen Erfolg möglich gemacht haben.

#GemeinsamFürDieVierte

Bernhard Décard · Christoph Bauer · Dirk Vetter · Dora Sasmaz · Felix Beck ·

Julian Zimmermann · Kali Hoffmann · Luke Landerer · Michael Thoma ·

Norbert Wunsch · Oliver Preuhs · Tim Meier · Yann Schreiber.



[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der click-TT-Seite.



Anmerkung der Redaktion:

Blau-Weiss gewinnt in Emmendingen, obwohl Kollege Joram Breiholz mit «Emmendingen» auf dem Rücken dabei war :)

Der blau-weiße Namensfund

Was verbirgt sich dahinter? – Ganz einfach: Hier lichten sich aktuelle Blau-Weisse ab, die zufällig einen Namen einer BW-Spielerin oder eines BW-Spielers auf einem Werbeplakat, Ortsschild, Wegweiser, oder ... oder... oder, sehen. (Es muss nicht der eigene Name sein.) Diesmal waren gleich zweimal Mitglieder.



Zum ersten war es Patrick Männel der in Mainz über einen bekannten Namen stolperte. Allerdings war es ein „Weinhaus“ und beim Namen „Michel“ denkt so mancher Sportfreund doch eher an Bier.

Weiterhin fand Michael Thoma im fernen Indonesien das „Yann-House“, das in blau-weißer Pracht an einer Hauptstraße stand. Ob die Einheimischen das Haus wegen den Tischtennisfertigkeiten eines BW-Spielers gestaltet haben, blieb allerdings unerforscht.



Erste stolpert „fast“ beim PTSV Jahn Freiburg II

Patrick Männel berichtet:

Am letzten Spieltag am Samstag, den 26. April ging es für die Erste in die Babyhalle zur zweiten Mannschaft des PTSV. Die Ausgangslage war klar: Wir mussten gewinnen, wenn wir zumindest noch theoretisch die Chance auf den Aufstieg wahren wollten. Allerdings musste gleichzeitig Endingen zuhause gegen Pfaffenweiler verlieren, das schien doch mehr als unwahrscheinlich.



Ohne große Erwartungen ging es daher in die Doppel. David Plankenhorn und Michel Mikołajew ließen sich locker und flott mit 0:3 abschießen, während auch am Nebentisch eine Antileistung von Patrick Männel und Dora Sasmaz in einer Niederlage endete. Was für ein Start! Parallel dazu die Meldung aus Endingen, Pfaffenweiler hatte doch tatsächlich beide Doppel gewonnen!

In einem starken Einzel hielt David dann Reiner Hagemann in Schach, zwar waren alle Sätze knapp, dennoch siegte der frisch gebackene Ex-Captain mit 3:0. Patrick hatte scheinbar keine Lust, die Saison mit 1700 zu beenden. Egal was versucht wurde, an diesem Tag ging einfach gar nichts zusammen und am Ende stand eine krachende 1:3 Niederlage gegen einen über 200 Punkte schlechteren Müller auf der Anzeigetafel. Glücklicherweise konnte ein starkes hinteres Paarkreuz zum 3:3 ausgleichen, auch wenn Michel sich dafür ordentlich strecken musste. Zwischenstand in Endingen zu diesem Zeitpunkt 4:2 für Pfaffenweiler. Die Überraschung schien sich anzubahnen, während wir im Rande eines Punktverlusts harrten. Gibt's doch gar nicht... Patrick hatte sich in der Zwischenzeit etwas gefangen, spielte nach wie vor nicht allzu gut, dennoch gut genug, um Hagemann in Schach zu halten. Da David nebenher standesgemäß gegen Müller spielte, lag man jetzt 5:3 in Führung. Michel hatte gegen einen ausgesprochen gut aufgelegten Gegner leider oft nicht die Mittel und musste sang- und klanglos zum 0:3 gratulieren. Nun war es an Dora, den auf jeden Fall notwendigen Auswärtssieg klarzumachen! Er tat dies mit Bravour: 11:5, 11:5, 11:5, 3:0 und **6 : 4** für Blau-Weiss.

[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der click-TT-Seite.

Zu diesem Zeitpunkt hatte Endingen bereits völlig überraschend mit 4:6 gegen Pfaffenweiler verloren. Damit beenden wir eine im Großen und Ganzen doch recht ordentliche Saison als Aufsteiger auf einem zweiten Tabellenplatz! Ob es am Ende zum Aufstieg reicht, weiß leider noch niemand, da mit der Gründung der Bezirksoberliga noch nichts in trockenen Tüchern ist und man auch noch nicht weiß, ob Meister Suggental den Aufstieg annehmen wird.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die in der ersten Mannschaft mitgewirkt haben! Besonders Captain Zuverlässig David Plankenhorn, der sein Amt nun in Patrick's Hände übergeben wird. Großes Dankeschön auch an Michael Thoma und alle Bericht-Schreibenden, der Schmetterball ist jeden Freitag ein Highlight.

Genießt nun die Tischtennis-freie Zeit, wir sehen uns spätestens beim Hüttenwochenende!

U19 siegt kampflos im Pokal in Suggental

Leider fiel das letzte Spiel unserer Jugendmannschaft am Sonntag, den 26. April aus. Die Gegner aus Suggental traten nicht an :(

[HIER](#) geht's zum detaillierten Spielbericht auf der click-TT-Seite.



Hüttenwochenende 2026



Rolf Schreiber informiert:

Hier ein paar Informationen zum Hüttenwochenende:

Datum: **Freitag, 19.Juni** ab 16 Uhr bis **Sonntag, 21.Juni** 10 Uhr

Ort: Haus Bergfried am Belchen

Übernachtung: in einfachen Mehrbettzimmern

- Programm: Freitagabend: Pizza backen und essen
 Samstag: Frühstück mit frischen Brötchen
 Mittagessen nach Eigeninitiative oder auf dem Belchen
 Wandern, spielen, quatschen oder was euch sonst so einfällt
 Abendessen: vom Grill
 Sonntag: Frühstück mit frischen Brötchen und Abreise
- Kosten: Die Übernachtungskosten übernimmt der Verein. Für Verpflegung werden 45€ fürs ganze Wochenende fällig, zuzüglich Getränke (vor Ort) nach Verbrauch. Wer nicht die ganze Zeit dabei ist bezahlt fürs Frühstück je 5€, Abendessen Freitag 15€, Abendessen Samstag 20€.
- Wer: Alle erwachsenen Mitglieder, ggf. mit Partner*in
- Anmeldung: **bis Sonntag, den 7.Juni**
 bei Rolf Schreiber, bw@schreiber-rolf.de, Tel. 015207474822

Bisher sind folgende **18** Personen angemeldet:

Rene Schaub, Rolf Schreiber, Heike Gracki, Michael Thoma, Max Schaum, Andreas + Renate Oßwald, Margarete Landes, Klaus Jehle, Anika Brutscher, Maurice Ditze, David Planckenhorn, Patrick Männel, Norbert Wunsch mit Frau, Wladimir Katzelnik mit Frau, Simon Felzenleuchter.

Amelie Guba-Menzel bei der Ba-Wü-Rangliste

Sebastian Schiess (Vater) berichtet:



Am Samstag, den 2. Mai war es endlich soweit, dass lang erwartete Baden-Württembergische Ranglisten Turnier der Mädchen U11 wurde in Nonnenweier ausgetragen. Früh ging es los (Ankunft um 08:00 Uhr) und Amelie Guba-Menzel ist mit großen Hoffnungen gestartet, ein gutes Ergebnis einzufahren und 17. Platz aus dem letzten Jahr zu steigern.

In ihrer Vorrundengruppe bekam es Amelie mit den Gegnerinnen Frieda Müller, Silja Würzberger, Lotta D'Elia und Emily Geiger zu tun.

Im ersten Spiel gegen Lotta D'Elia (TTG Süßen), konnte sich Amelie mit etwas Schwierigkeiten aber letztendlich 3:0 durchsetzen. Das folgende Spiel gegen Emily Geiger (TSV Obenhausen) konnte Amelie souveräner mit 3:0 für sich entscheiden. Im Anschluss ging es gegen Silja Würzberger (FC 1932 e.V. Kilsheim) schon um das Weiterkommen unter die Gruppe der besten 8. Amelie tat sich merklich schwer mit den immer wieder schnittlosen und hohen Bällen die ihr konsequent in die Rückhand gespielt wurden. Doch auch in diesem Spiel konnte sie sich letztendlich mit einem 3:1 durchsetzen. Damit ging es im letzten Spiel gegen die Topfavoritin und spätere Turniersiegerin Frieda Müller (SV Deuchelried). Im ersten Satz konnte Amelie

noch gut mithalten und hatte diesen mit 9:11 abgegeben. Aber dann drehte Frieda auf und spielte auch taktisch häufiger auf Amelie's schwächere Rückhand (2:11, 5:11). Als Gruppenzweite ging es somit in die Zwischenrunde.

Im ersten Spiel gegen Adele Szerletics (VfL Sindelfingen) fand Amelie gut ins Spiel und lag schnell 2:0 in Führung. Die Gegnerin war am Boden und nahm sich eine mehrminütige Pause um sich von den Tränen wieder zu sammeln. Danach war Amelie wie ausgewechselt und fortan wurden ihr immer wieder hohe, langsame Bälle in die Rückhand gespielt und Amelie sollte nichts mehr gelingen. Nach 6:11, 0:11 und 6:11 hatte dann ich die weinende Spielerin zu trösten. Ab diesem Zeitpunkt war Amelie verunsichert und die Gegnerinnen aus ihrer Gruppe hatten alle das effiziente Mittel Sieg mitbekommen. Es folgte das Spiel gegen Anna Hess (VfL Kirchheim) und auch hier konnte sich Amelie anfänglich souverän durchsetzen und den 1. Satz gewinnen (11:5). Doch dann wurde auch hier auf schnittlose, langsame, hohe Bälle gesetzt, die gezielt in die Rückhand gespielt wurden. Amelie war auf diese Bälle zu unsicher und hat sie reihenweise nicht getroffen und Satz für Satz abgegeben (1:3). Im letzten im Zwischenrundenspiel ging es dann gegen Nourah van der Smissen (DJK Stuttgart). Auch hier war längst klar, dass die Gegnerin ein schnelles Spiel und Amelie's Vorhand meiden sollte. Es war ein gutes enges Spiel, aber leider konnte Amelie in den entscheidenden Momenten die Sätze nicht zu machen und hatte vermehrt Pech mit dem Netz (9:11, 11:5, 9:11, 8:11). Damit belegte Amelie den letzten Platz in der Zwischenrunde und hatte somit das letzte Platzierungsspiel um Platz 7. Gegen Lea Vincetic (SC Berg) war die Luft dann raus. Gebeutel von den knappen anstrengenden Niederlagen und angeschlagen durch eine leichte Erkältung, hatte Amelie um 18:00 Uhr keine Kraft und Konzentration mehr übrig (0:3).

Abschließend können wir ein positives Fazit ziehen. Platz 8 ist ein gutes Ergebnis und Amelie war vom Niveau her nah dran. Mit mehr Ruhe im Spiel, die Routine die Rückhand mal zu umlaufen und mit dem Quäntchen Glück hätte sie auch Platz 2 erreichen können. Aber man ist bekanntlich nur so gut wie die größte Schwäche und dadurch ist die Platzierung letztendlich auch in Ordnung. Das Potenzial für mehr in der Zukunft ist jedenfalls da!



Mit Helle Spanien unsicher machen

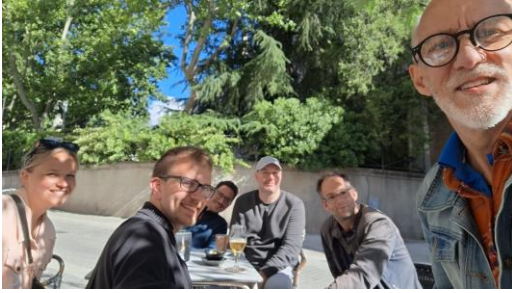
David Plankenhorn berichtet:

Selbstverständlich kann nicht alles im Bericht Erwähnung finden, das würde den Rahmen sprengen, dennoch versuche ich ein möglichst umfassendes Bild, mit einigen Highlights für den Schmetterball, zu zeichnen. Am Donnerstag, den 14. Mai machten sich Timo Münch, Patrick Männel, Michel Mikolajew, David Plankenhorn und Isabell auf den Weg ins Flugzeug, um den guten „alten“ Helmut „Helle“ Reinecke in Madrid zu besuchen, genauer gesagt in seinem Dorf Cobeña.

Die ersten Wegbierchen durften natürlich nicht fehlen. In Madrid angekommen, wartete bereits unser Amigo Helle und wir machten uns direkt auf den Weg nach Cobeña. Das

schönste Haus der Straße, welches mit einer wunderbaren Palme auftrumpfte, war unser Häuschen. Zum Einstand gab es eine leckere Tortilla und dazu feines Bier der Marke Mahou, welches in Madrid gebraut wird. Anschließend ließen wir es uns in einem feinen Lokal in Cobeña gut gehen. Allen voran das Chuleton war besonders lecker.





In den nächsten zwei Tagen machten wir Madrid unsicher. Wir kamen an einigen sehr schönen Spots der Stadt vorbei, beispielsweise am Königspalast von Felipe VI, dieser war beeindruckend und des Weiteren konnte man von diesem Platz aus auch eine schöne Sicht auf die Stadt bekommen. Leider ist es nach mehrmaligen intensiven Versuchen



nicht gelungen, für den Münzsammler David eine 2 Euro Prägung des aktuellen Spanien Satzes, welche das Porträt Felipe VI zeigt, zu ergattern. Auch am Puerta del Sol kamen wir vorbei. Auf diesem Platz findet man den sogenannten „Nullpunkt“ (man nimmt ihn zumindest als Ausgangspunkt), der auf einer Bodenplatte zu finden ist, welche als Attraktion gilt. Ebenso findet sich dort das



Rathaus oder auch eine Skulptur des Wahrzeichens der Stadt, dem Bären. Die Markthalle und engen Gassen, meist durch schöne Blumen und Balkone gekennzeichnet, strahlten einen schönen Flair aus. Selbstverständlich durfte ein feines Tapas Essen, abseits der Hauptstraßen, nicht fehlen. Des Weiteren schlenderten wir durch den Stadtteil Chueca, der ein Zentrum

für die queere Community darstellt. Durchaus hätte man in Madrid auch noch länger Zeit verbringen können, denn die Stadt bietet meines Erachtens sehr viel, allein die vielen schönen Bauten wie das aktuelle Postgebäude, authentische Küche oder auch die Partyszene. Es war bestimmt nicht der letzte Besuch. Nahe Cobeña spielten wir an einem Mittag auch alle zusammen Padel. Spaß hat es allen gemacht, jedoch variierte das Talent und Können ganz stark innerhalb der Crew. David war froh, wenn er den Ball irgendwie auf die andere Seite spielen konnte und seinen Mitspieler oder auch Mitspielerin nicht zu sehr zur Weißglut brachte. Beim Rest sah das alles ganz ordentlich aus und es kamen schöne Ballwechsel zustande. An einem weiteren Abend spielten wir auch mal eine Partie Tischtennis in Helles Club. Während Timo, Michel und Helle schnell an die Platte gingen, startete der nun Ex-Kapitän erstmal einen Kaffeeklatsch mit den anderen Clubmitgliedern. Bis er dann irgendwann ganz gemütlich an die Platte ging. Die Stimmung war harmonisch und wir wurden nett empfangen. Ein kleines Highlight war, dass sogar die peruanische Nummer 1 der Damen Isabel Duffoo nebenan trainierte.



An vielen Abenden spielten wir allerdings auch in den eigenen Gemächern Tischtennis. Sowohl an einer Mini Tischtennisplatte als auch an einem umfunktionierten Wohnzimmer-tisch, an denen die eigentlichen heißen Partien ausgetragen wurden.





Am Sonntag, den 17. Mai, verließ uns allerdings Timo schon, da er unerwarteterweise Tickets für das SC Spiel in Istanbul ergattern konnte. Der Plan war nun, den Timo zum Flughafen zu bringen und anschließend 4,5h nach Villamartin ans Mittelmeer zu fahren, denn dort haben die Eltern von Helle ein Haus, in welchem wir den Großteil der weiteren Reise verbringen werden. Aus rechtzeitig losfahren und Timo gemütlich zum Flughafen zu bringen wurde Stress pur. Dies lag allen voran an zwei Faktoren. Erstens war es Patrick und Isa noch sehr wichtig ein Souvenir von Madrid, einen Kühlschrankschrankmagneten, zu erwerben. Es hieß, die besten Shops gibts am Terminal 4, Timo musste jedoch zum Terminal 1, jedoch ging das völlig unter und Helle steuerte die coche zum Terminal 4. Beim Aussteigen wurde klar, dass wir hier nur wegen den Souvenirs sind. Die weitere Erkenntnis, Terminal 1, 2 und 3 sind nochmal ein gutes Stück mit dem Auto entfernt, also nicht mal so eben zu Fuß zu erreichen. Extrem viel Zeit hatte man dadurch verloren und Panik machte sich breit, schließlich musste Timo den Flug nach Istanbul erwischen. Aber hey, paar Souvenirs sind natürlich wichtiger (Zwinker). Nun gut, auf zum Terminal 1, Isa und Patrick ließen wir zurück. Nun kam der zweite Faktor. Auf dem Weg zum Terminal 1 kamen wir an einem Schild mit der Inschrift guardia civil vorbei (dies stand bei der Ausfahrt zum Terminal 1). Dies löste bei Helle weitreichende Reaktionen aus. Wie aus der Pistole geschossen, lenkte er den Wagen ein und wir verpassten die Ausfahrt, um dann noch viele Minuten weiter auf der Autobahn verbringen zu dürfen. Helle hatte wohl Sorge, dass wir das Militär auf uns gezogen hätten, bei der Nutzung dieser offiziellen Einfahrt zum Terminal. Am Ende wurde alles dadurch verdammt knapp und Timo musste sich bei der langersehnten Ankunft am Terminal schleunigst auf den Weg machen. Am Ende ging ganz knapp noch alles gut und er bekam seinen Flieger.



Nach dieser wilden Fahrt machten wir uns auf den Weg nach Villamartin. Die nächsten Tage waren geprägt von Strand und Meer, dazu stets frisches Mahou, feines Frühstück und guten Abendspezialitäten. Das Haus von Helle's Eltern war sehr gemütlich und es gab sogar einen großen Pool, den wir auch mitbenutzen durften. Auf der Hängematte unter den Palmen dösen und entspannen hatte schon fast was Magisches.



Die Temperatur war stets perfekt für Strand, Meer oder Beachball, die Blau-Weissen und Isa konnten es dadurch wirklich gut aushalten. Natürlich spielte auch die Gastfreundschaft von Helle eine große Rolle, über die wir sehr dankbar waren, hier auch nochmal ein großes Dankeschön für alles, wir möchten dich gerne wieder besuchen!



Nun weiter im Text. Die Abende ließen wir meistens erst sehr spät ausklingen, oft war es bereits 5 oder 6 Uhr, wobei da nicht immer alle aus der Truppe dabei waren, was aber nicht schlimm war, jeder konnte das tun was er oder sie wollte.





Wenn auch mal Jemand paar Stunden für sich haben wollte, war das kein Problem. Die Harmonie innerhalb der spanischen Urlauberguppe war stets gegeben. Auch die Spanischkenntnisse, ob mehr oder weniger richtig, wurden stets versucht zu verwenden, die Duolingo Experten durften also endlich mal ihre Kenntnisse in der Realität anwenden. Beispielsweise bei den Bestellungen in den Restaurants oder im Supermarkt, kam es so immer wieder zu lustigen Situationen. Allen voran David's Verabschiedung „Hasta la proxima“ durfte niemals fehlen und wenn wir die verabschiedete Person tatsächlich wieder trafen war sie sogar richtig. Während den langen Abenden hörten wir auch immer viel Musik und es fand ein regelrechter Austausch statt, bei dem Generationen aufeinandertrafen. Tennis bildete auch mal einen Abendprogrammepunkt, wo allen voran Isa und Helle mit ihren Ballwechseln für einen Augenschmaus sorgten.



Am Mittwoch, den 20. Mai besuchten wir auch noch Alicante, davor brachten wir mit weniger Stress Isa zum Flughafen, um dort einen schönen Stadtstrand auszuprobieren, am Fuße der castillo Santa Barbara. Während Helle, Michel und Patrick es sich danach in einem Lokal gemütlich machten, nahm David selbstverständlich noch den steilen Weg zur castillo Santa Barbara auf sich. Während des Aufstiegs konnte man sich grob geschichtlich einlesen und am Ende des Weges vom höchsten Punkt der Burg auf Alicante schauen, dies war äußerst beeindruckend, ich würde den Besuch der castillo sehr empfehlen.



Wir trafen uns dann wieder, um in einer Bar das SC Spiel zu schauen. Der SC verlor zwar, aber immerhin konnten wir alles von Alicante aus live mitverfolgen. Die leider nun schon letzten Tage ließen wir in stets ähnlicher Manier ausklingen. Essenstechnisch hatten wir ein Lokal empfohlen bekommen, in dem es köstliches secreto ibérico gab. Allen voran an den beiden letzten Tagen wurde der Wellengang größer, sodass David und Michel die Wellen reiten konnten, was zusätzlichen Spaß brachte.



Am Freitag, den 22. Mai, starteten wir wieder unseren Roadtrip nach Cobeña. Dort angelangt trafen wir auch noch Helle's Frau Christina. Am letzten Abend ließen wir es uns nochmal richtig gut gehen, im selben Lokal vom ersten Tag. Wieder gab es Chuleton, des Weiteren Pulpo und auch mal Conejo, denn Kaninchen ist in Cobeña besonders beliebt und gilt als Spezialität.



Am Samstag, den 23. Mai ging es für den harten Kern der Urlauber wieder nach Deutschland, schon war diese Reise auch wieder vorbei. Ich komme nun auch mal zu einem Schluss, verzeiht, wenn sich der Bericht zu lange gezogen hat.



Helle, es war glorreich und ich glaube ich spreche für die gesamte Truppe, dass wir dich sehr gerne wieder besuchen möchten und wir danken dir ganz herzlich für die Gastfreundschaft und die besondere Stimmung die du stets verstreut hast.



Tischtennisspieler in Istanbul

Timo Münch berichtet:

Von Sonntag, 17. Mai bis Freitag, 22. Mai stand für mich alles im Zeichen des Europa-League-Finales des SC Freiburg in Istanbul. Gemeinsam mit vielen Freiburger Fans (u.a. waren viele Tischtenniskollegen wie Bernhard Décard oder Mike Maier/Herbolzheim oder Markus Beisert/Auggen) da) machte ich mich auf den Weg an den Bosphorus, um dieses historische Spiel live mitzuerleben. Der SC stand dort erstmals in einem europäischen Finale.



Für mich begann die Reise zunächst mit einem Abstecher nach Madrid zu unserem Mannschaftskollegen Helle, bevor es weiter Richtung Istanbul ging. Dort angekommen, traf man gefühlt überall auf SC-Fans – in der Metro, in kleinen Cafés oder rund um den Beşiktaş Park direkt am Bosphorus.

Die Stimmung in der Stadt und rund um das Finale war beeindruckend. Überall waren weiße Trikots zu sehen, und trotz der Anspannung überwog bei vielen einfach die Freude, diesen besonderen Moment gemeinsam erleben zu dürfen. Weniger erfreulich war allerdings das Wetter. Regen begleitete uns über weite Teile der Woche. Der Stimmung schadete das aber kaum. Auch wenn das Finale sportlich leider nicht den erhofften Ausgang nahm, war die Reise nach Istanbul ein Erlebnis, das wohl keiner der mitgereisten Freiburger so schnell vergessen wird.



Ferientraining 2026

Hallenwart Volker Löser informiert:

Hier mal eine Übersicht wann wir die Hallen bis einschließlich der Sommerferien neben unseren üblichen Trainingszeiten angemietet haben bzw. wann wegen verschiedener Anlässe kein Training stattfinden kann. Die Auflistung zeigt den aktuellen Stand am 13.03.2026. Sollten sich Änderungen ergeben wird die Liste entsprechend fortgeführt. Viel Spaß beim Training!

Mai

- Freitag 29.05. Aula Vigeliusschule kein Training wegen Grundreinigung

Juni

- Montag 01.06. Aula Vigeliusschule kein Training wegen Grundreinigung

- Dienstag 02.06. Sepp-Glaser-Sporthalle kein Training wegen Baumaßnahme

- Donnerstag 04.06. Aula Vigeliusschule kein Training wegen Grundreinigung

- Freitag 05.06. Aula Vigeliusschule kein Training wegen Grundreinigung

Juli

- Freitag 17.07. Aula Vigeliusschule kein Training wegen einer Schulveranstaltung

- Donnerstag 30.07. Aula Vigeliusschule 19 Uhr bis 22 Uhr Sommerferien

- Freitag 31.07. Aula Vigeliusschule 17 Uhr bis 22 Uhr Sommerferien

August

- Montag 03.08. Aula Vigeliusschule 17 Uhr bis 22 Uhr Sommerferien

- Dienstag 04.08. Sepp-Glaser-Sporthalle kein Training wegen Grundreinigung

- Donnerstag 06.08. Aula Vigeliusschule 19 Uhr bis 22 Uhr Sommerferien

- Freitag 07.08. Aula Vigeliusschule 17 Uhr bis 22 Uhr Sommerferien

- Montag 10.08. Aula Vigeliusschule 17 Uhr bis 22 Uhr Sommerferien

- Dienstag 11.08. Sepp-Glaser-Sporthalle kein Training wegen Grundreinigung
- Donnerstag 13.08. Aula Vigeliusschule 19 Uhr bis 22 Uhr Sommerferien
- Freitag 14.08. Aula Vigeliusschule 17 Uhr bis 22 Uhr Sommerferien
- Montag 17.08. Aula Vigeliusschule 17 Uhr bis 22 Uhr Sommerferien
- Dienstag 18.08. Sepp-Glaser-Sporthalle kein Training wegen Grundreinigung
- Dienstag 25.08. Sepp-Glaser-Sporthalle 19:30 Uhr bis 23 Uhr Sommerferien
- Donnerstag 20.08. Aula Vigeliusschule 19 Uhr bis 22 Uhr Sommerferien
- Freitag 21.08. Aula Vigeliusschule 17 Uhr bis 22 Uhr Sommerferien
- Montag 24.08. Aula Vigeliusschule 17 Uhr bis 22 Uhr Sommerferien
- Donnerstag 27.08. Aula Vigeliusschule 19 Uhr bis 22 Uhr Sommerferien
- Freitag 28.08. Aula Vigeliusschule 17 Uhr bis 22 Uhr Sommerferien
- Montag 31.08. Aula Vigeliusschule 17 Uhr bis 22 Uhr Sommerferien

September

- Dienstag 01.09. Sepp-Glaser-Sporthalle 19:30 Uhr bis 23 Uhr Sommerferien
- Donnerstag 03.09. Aula Vigeliusschule 19 Uhr bis 22 Uhr Sommerferien
- Freitag 10.09. Aula Vigeliusschule 17 Uhr bis 22 Uhr Sommerferien
- Montag 07.09. Aula Vigeliusschule 17 Uhr bis 22 Uhr Sommerferien
- Dienstag 08.09. Sepp-Glaser-Sporthalle 19:30 Uhr bis 23 Uhr Sommerferien
- Donnerstag 10.09. Aula Vigeliusschule 19 Uhr bis 22 Uhr Sommerferien
- Freitag 11.09. Aula Vigeliusschule 17 Uhr bis 22 Uhr Sommerferien

Vereinsmeisterschaften 2026



Die diesjährigen Vereinsmeisterschaften der Erwachsenen im Einzel und Doppel finden am Samstag, den 21. November in der Aula der Vigeliusschule statt.

Sportwart Julian Zimmermann wird rechtzeitig alle weiteren Informationen hier im Schmetterball bringen.

„Save the date“ - Wichtige Termine 2026 + 2027



2026		
Samstag	30.05.2026	TTBW Race 2026 (11:00 Uhr) des TV Merdingen (HIER gibt's Informationen) TTBW Race 2026 (14:30 Uhr) des TV Merdingen (HIER gibt's Informationen)
Freitag	05.06.2026	TTBW Race 2026 des TTC Bad Krozingen (HIER gibt's Informationen)
Freitag - Sonntag	19.06.2026 21.06.2026	Gemeinsames Hüttenwochenende im Haus Bergfried am Belchen
Samstag	20.06.2026	TTBW Race 2026 (11:00 Uhr) des TV Merdingen (HIER gibt's Informationen) TTBW Race 2026 (14:30 Uhr) des TV Merdingen (HIER gibt's Informationen)
Samstag – Sonntag	20.06.2026 21.06.2026	51. Ortenauer Tischtennisturnier (HIER gibt's Informationen)
Sonntag	28.06.2026	TTBW Race 2026 des TTC Bad Krozingen (HIER gibt's Informationen)
Sonntag	05.07.2026	TTBW Race 2026 des TTC Bad Krozingen (HIER gibt's Informationen)
Samstag	11.07.2026	TTBW Race 2026 (11:00 Uhr) des TV Merdingen (HIER gibt's Informationen) TTBW Race 2026 (14:30 Uhr) des TV Merdingen (HIER gibt's Informationen)
Samstag	21.11.2026	Vereinsmeisterschaften der Erwachsenen in der Aula der Vigeliusschule
2027		
Samstag – Sonntag	09.01.2027 10.01.2027	Baden-Württembergische Meisterschaft der Senior*innen in der Act-Now-Halle und Burdahalle Ausrichter: FT 1844 Freiburg

TTR -Werte aktuell - Stand 26.05.2026

Unter www.mytischtennis.de können alle „Premium-Mitglieder“ die aktuellen TTR-Werte einsehen. In dieser Rubrik werden nur die Spieler*innen mit einer Spielberechtigung für den unseren Verein genannt. Das **GELB**-markierte Feld gibt die Nr. 1 und somit den „Platz an der Sonne“ an. **BLAU**-markiert sind die Spielerinnen der Damenmannschaft. **ROT**-markiert sind die Jugendspieler*innen. Die **GRÜN**- und **GRAU**-markierten Flächen zeigen die jeweilige „Hundertergruppe“. Der Gesamt-Vereins-TTR-Wert beträgt **92.612** Punkte, der bei **73** Spieler*innen einen Durchschnittswert von **1.269** bedeutet. Die heutige Rangliste, die auch den Wert der letzten Schmetterballausgabe aufführt, sieht wie folgt aus:

PLATZ	NAME		
1.	1.	Männel Patrick	1688 (1701)
2.	2.	Yunkai Zhang	1671 (1671)
3.	3.	Reinecke Helmut	1665 (1665)
4.	4.	Plankenhorn David	1663 (1658)
5.	5.	Theiss Georg	1617 (1617)
6.	6.	Sasmaz Dora Berker	1608 (1606)
7.	7.	Schreiber Yann	1598 (1593)
8.	8.	Ditze Maurice	1560 (1568)
9.	9.	Hahn Roland	1555 (1555)
10.	10.	Mikolajew Michel	1542 (1554)
11.	11.	Münch Timo	1538 (1538)
12.	12.	Breiholz Joram	1523 (1523)
13.	13.	Schaub Rene	1519 (1519)
14.	14.	Mirabelli Ariel	1493 (1493)
15.	15.	Riegger Lutz **	1474 (1474)
16.	17.	Thoma Michael	1437 (1437)
17.	18.	Glück Volker	1436 (1436)
18.	19.	Meier Tim	1430 (1426)
19.	16.	Preuhs Oliver	1429 (1442)
20.	20.	Mader Larissa	1420 (1420)
	20.	Beck Felix	1420 (1420)
22.	22.	Vetter Dirk	1411 (1411)
23.	23.	Décard Bernhard	1409 (1401)
24.	23.	Storch Frank	1401 (1401)
25.	25.	Bauer Christoph	1391 (1391)
26.	26.	Gracki Heike	1390 (1390)
27.	27.	Pasik Danylo	1386 (1386)
28.	28.	Gier Benjamin	1383 (1383)
29.	29.	Wunsch Norbert	1377 (1377)
30.	30.	George Benedikt *	1367 (1367)
31.	31.	Sturm Britta	1363 (1363)
32.	32.	Landerer Lukas	1345 (1345)
33.	33.	Mitterer Moritz	1323 (1323)
34.	34.	Spannenkrebs Moritz	1307 (1307)
35.	35.	Hoffmann Karl-Heinz	1306 (1306)
36.	36.	Strobel Frank	1281 (1281)
	36.	Gašparovič Edin	1281 (1281)
38.	38.	Dobler Michael	1277 (1277)
	38.	Oßwald Andreas	1277 (1277)
40.	39.	Beissert Judith	1272 (1272)
41.	42.	Schaum Maximilian	1259 (1259)
42.	43.	Katzelnik Wladimir	1258 (1258)
43.	45.	Schäfle Dorothee	1256 (1256)
44.	44.	Kapteinat Rainer	1252 (1252)
45.	46.	Shadkhin Alexander	1244 (1244)
46.	47.	Zimmermann Julian	1232 (1232)
47.	41.	Faisullin Vladimir	1225 (1261)

PLATZ	NAME	TTR
48.	48. Löser Volker	1174 (1174)
49.	49. Cloos Ferdinand	1172 (1172)
50.	50. Pottberg Uwe	1155 (1155)
	50. Brutscher Anika	1145 (1152)
52.	52. Landes Margarete	1139 (1139)
53.	53. Puchtler Christine	1109 (1109)
54.	54. Berlin Michael	1100 (1100)
55.	55. Nahm Olaf	1097 (1097)
	55. Jehle Klaus	1097 (1097)
	55. Zingel Markus	1097 (1097)
58.	58. Schreiber Rolf	1073 (1073)
59.	59. Pielmaier Herbert	1064 (1064)
60.	60. Gelzenleuchter Simon	1058 (1058)
61.	61. Spätling Bari	1056 (1056)
62.	62. Zäpfel Patrick	1023 (1023)
63.	63. Krüger Heinz	1022 (1022)
64.	64. Orthner Kolja	967 (954)
65.	65. Adam Matthias	915 (915)
66.	67. Futterer Joshua	879 (897)
67.	66. Guba-Menzel Amelie **	862 (914)
68.	68. Scherzinger Simon	859 (859)
69.	69. Ferlein Moriz	848 (848)
70.	70. Pabst Samuel	837 (837)
71.	71. Atamar Han	817 (817)
72.	72. Hillmann Marcus	769 (769)
73.	73. Schönberger Jonte *	719 (719)
76.	76. Jäger Leonard ***	- (-)
	76. Silko Tymur ***	- (-)
	76. Strobel Noa	- (-)

* Abmeldung zum
30.06.2026

** Wechsel der Spielberechtigung
bleibt aber Mitglied

*** Vereinsausschluss
08.05.2026

Vielen Dank an unsere Unterstützenden



Badische Beamtenbank

[HIER](#) geht's zur BBBank



KNF Neuberger GmbH

[HIER](#) geht's zur KNF



Der nächste Schmetterball kommt, wenn es wieder Neuigkeiten aus der blau-weißen Tischtenniswelt gibt.

Datenschutz-Hinweis

Ab dem 25.05.2018 gilt die neue EU-Datenschutz-Grundverordnung. Wer den **SCHMETTERBALL NICHT** mehr erhalten möchte, sende bitte eine Nachricht an den Pressewart. Wir löschen dann die zum Versand gespeicherten Daten (Name und E-Mail-Adresse) aus unseren Verzeichnissen.



Gruß Michael Thoma
- Pressewart -
TTC Blau-Weiss Freiburg e.V.

Impressum

Tischtennisclub Blau-Weiss Freiburg e.V.
Registergericht: Amtsgericht Freiburg - Registernummer: VR 702275
E-Mail: info@ttcbwfr.de – Internet: www.tischtennis-freiburg.de

Gemeinschaftlich vertretungsbefugt sind:

1. Vorsitzende Klaus Jehle / 2. Vorsitzende Marion Leinfelder

Ansprechpartner Schmetterball: Pressewart Michael Thoma

Verantwortlicher i.S.d. § 55 Abs. 2 RStV: Klaus Jehle, Anna-Müller-Weg 31, 79111 Freiburg